



9. – 12. SEPT
2020
WIESBADEN

13. DGP KONGRESS

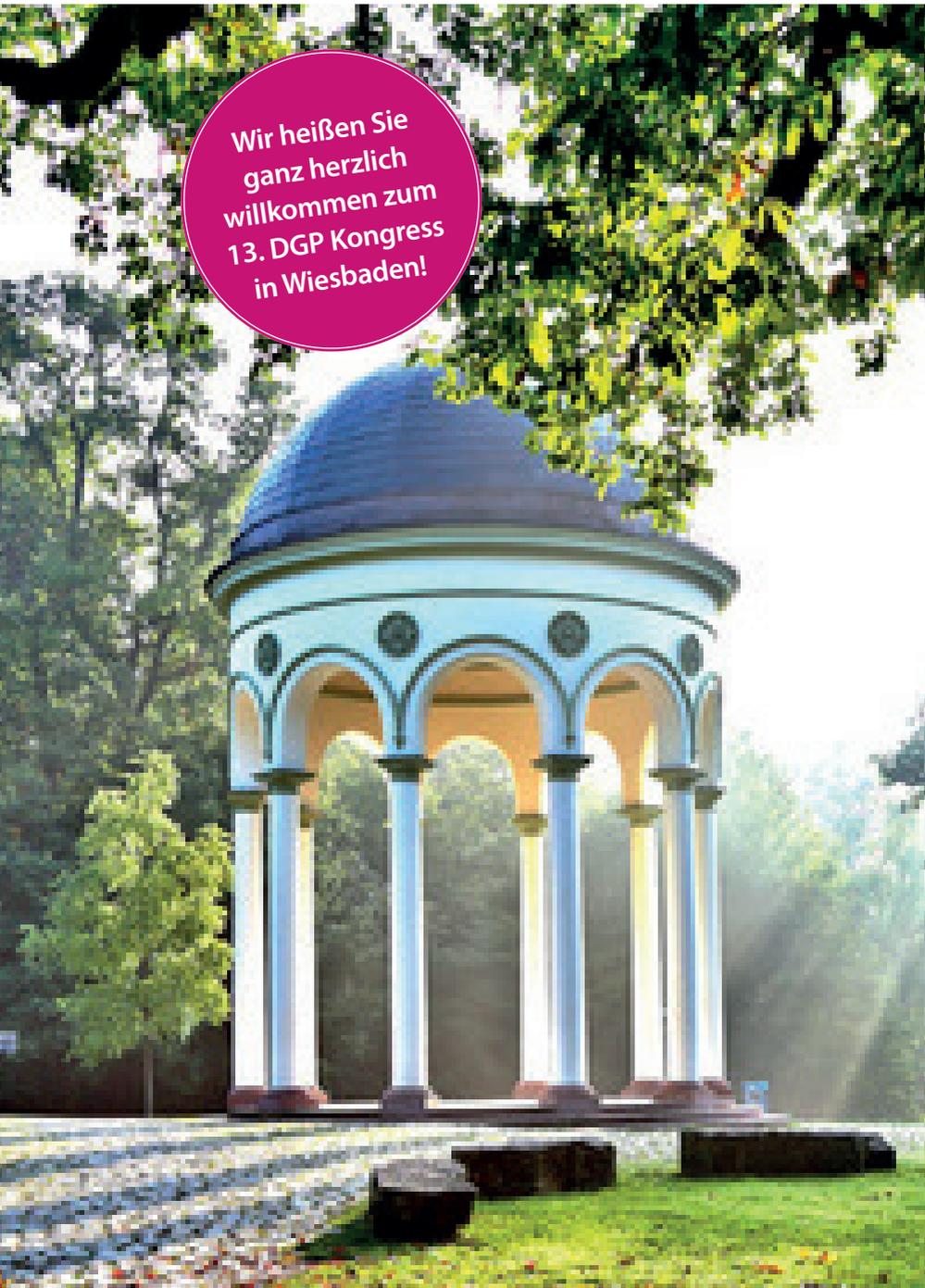
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

KONTROVERSEN AM LEBENSENDE

Vorprogramm



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



Wir heißen Sie ganz herzlich willkommen zum 13. DGP Kongress in Wiesbaden!

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	
Grußwort des Kongresspräsidiums	4
Grußwort des Präsidenten der DGP	5
Grußwort aus Wiesbaden	6
Allgemeine Informationen	7
Kongresspräsidium	7
Kongressorganisation	7
Kongresssekretariat	7
Kongressdaten und -termine	8
Zertifizierung	8
Wissenschaftliches Komitee	9
Lokales Komitee	9
Förderer	10
Presse	10
Akkreditierung	10
Wissenschaftliches Programm	11
Sitzungstypen	11
Workshops	12
Abstracts	13
Gesamtübersicht	14
Mittwoch, 9. September 2020	15
Donnerstag, 10. September 2020	16
Freitag, 11. September 2020	17
Samstag, 12. September 2020	18
Lokales Rahmenprogramm	19
Hotels	20
Anreise	21
Informationen zu Wiesbaden	22
Registrierung	23
Aussteller/Sponsoren	24/25
Impressum	25

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Selbstverständlich sind sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter gemeint.

Grußwort des Kongresspräsidiums

Sehr geehrte, liebe KollegInnen, MitstreiterInnen und Interessierte,

wir freuen uns sehr, Sie zum 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin vom 9. bis 12. September 2020 nach Wiesbaden einladen zu dürfen.

Unter dem Motto „Kontroversen am Lebensende“ wollen wir neben klassischer Wissensvermittlung und bewährten Formaten auch neuere Formen des Austauschs nutzen, um aus Kongressbesuchern aktiv Mitwirkende zu machen: neben Workshops, Vorträgen und Posterpräsentationen werden Pro-Contra-Sitzungen, Fishbowl und Open Space Veranstaltungen zur Beteiligung einladen.

Gerade in ethischen Kontroversen ist eine „einzig gültige Wahrheit“ kaum zu finden. Deshalb gilt es vor allem jene kontroversen Punkte zu identifizieren und zu benennen, die Meinungsverschiedenheiten und Differenzen zu Fragen der Palliativmedizin und Hospiz- und Palliativversorgung zugrunde liegen. Dies alles in einer respektvollen Streitkultur. Das ist vor allem da nicht leicht, wo es die eigenen Werte, das professionelle Selbstverständnis und somit die eigene Identität berührt. Doch wir sind davon überzeugt, dass es in kontroversen Debatten stets auch Aspekte beim „Gegenüber“ gibt, die nicht vorschnell abgetan, sondern tiefer verstanden werden sollten, zumal sie eigene Meinungsbildung fördern. Es soll uns dabei helfen, unsere eigenen Denkmodelle neu wahrzunehmen, zu hinterfragen und unsere Grenzen neu zu überdenken.

Reibung erzeugt Energie – diese Energie wollen wir mit Ihnen freisetzen und konstruktiv nutzen, um gemeinsam zu erkennen, wie wir das Fachgebiet Palliativmedizin lebendig weiterentwickeln können, um mit Freude, Selbstbewusstsein, Kompetenz und Kreativität die Palliativversorgung der Zukunft heute auf den Weg zu bringen.

Wir bieten dafür Raum, Mut und Zeit und Sie bringen bitte dann Neugier, Ideen und Lust auf Dialog mit. Kontroverse als Kulturgut, als Ausdruck eines demokratischen, gleichberechtigten Miteinanderringens, ist das Gefäß, das wir mit Ihnen in Wiesbaden mit Leben füllen wollen und nur mit Ihnen gemeinsam füllen können.

Nur wer dabei ist, kann es erfahren – lassen Sie sich überraschen, nehmen Sie teil, beziehen Sie Position auf dem 13. Kongress der DGP „Kontroversen am Lebensende“.

Wir freuen uns auf Sie in Wiesbaden!



Dr. Bernd Oliver Maier
Kongresspräsident



Dr. Kurt W. Schmidt
Kongresspräsident



Michaela Hach
Kongresspräsidentin

Grußwort des Präsidenten der DGP

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin ist bewusst unter das Leitthema „Kontroversen am Lebensende“ gestellt. Wir sind insbesondere in den vergangenen vier Jahren auch und gerade als Fachgesellschaft mittendrin in den gesellschaftlich heftig diskutierten existentiellen Fragen! Der § 217 StGB und damit das Verbot der geschäftsmäßigen Suizidbeihilfe beschäftigt uns seit 2015, hat zu viel Für und Wider innerhalb der palliativmedizinischen Szene geführt und zum Zeitpunkt dieses Grußwortes steht die mit Spannung erwartete Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu einer Klarstellung, vielleicht sogar zu einer Abschaffung dieses Paragraphen noch aus.

Sterbehilfe – DIE Kontroverse am Lebensende. Hat ein schwerstkranker Mensch, der sich aus einer individuellen Situation für ihn unerträglichen Leids dazu entscheidet, sein Leben so nicht mehr weiterführen zu wollen, Anspruch auf staatliche bzw. ärztliche Hilfe bei der Umsetzung seines Sterbewunsches? Umgekehrt: Darf man ihn damit allein lassen? Wie kann das mögliche Leid des einzelnen Patienten abgewogen werden gegenüber einem Risiko einer freizügigen Strafrechtsregelung, die vielleicht die vulnerablen Menschen in Lebenskrisen, die Schwachen und die Randgruppen der Gesellschaft unzumutbarem Druck aussetzt? Das Recht auf Autonomie gegenüber der Gefahr der schiefen Ebene...

Kann der Freiwillige Verzicht auf Essen und Trinken (FVET) für einige Menschen das berühmte Hintertürchen sein, der sichere Notausgang, falls es – das Leben, das Leid – nicht mehr zu ertragen ist? Oder ist das mehr ein Feigenblatt für uns Professionelle?

Und müssten wir nicht den Begriff der Sterbehilfe wieder mehr für die Hospiz- und Palliativversorgung reklamieren? Als Hilfe beim Sterben, aber nicht Hilfe zum Sterben?

Nachdenkliches, Spannendes, Konfrontatives, gepflegte Streitkultur – all das garantieren unsere diesjährigen Kongresspräsidenten Dr. Bernd Oliver Maier, Dr. Kurt Schmidt und Michaela Hach, denen ich besonders dafür danken möchte, dass sie nicht nur die Verantwortung für den 13. DGP-Kongress übernommen haben, sondern auch jenseits der Sterbehilfedebatte weitere schwierige Fragen am Lebensende z.B. im Spannungsfeld zwischen Onkologie und Palliativmedizin, Wissenschaft und Öffentlichkeit, Altenhilfe und Palliativversorgung in den Fokus stellen.

Doch nicht nur das: Mit kreativem Engagement und einem kleinen Team sind sie bereits ein Jahr vor dem Kongress dabei, neue Formate zu entwickeln, Künstler und Medien einzuspannen, Updates und Apps vorzubereiten und hochinteressante Plenarredner einzuladen: Inhaltlich wird es sehr anregend, dicht, up to date und ab und zu ein wenig um die Ecke gedacht, Näheres dazu lesen Sie gern in diesem Vorprogramm.

Auf bald in Wiesbaden!



Prof. Dr. Lukas Radbruch
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

Grußwort aus Wiesbaden



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Lokalen Komitees freut es mich sehr, Sie in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden begrüßen zu dürfen. Einigen von Ihnen ist die Stadt sicherlich durch den 7. DGP-Kongress im Jahr 2008 in Erinnerung. Es ist uns eine besondere Ehre, Sie in dieser schönen Gegend erneut willkommen zu heißen.

Wiesbaden ist wunderbar facettenreich. Die Stadt mit ihren vielen Thermal- und Mineralquellen gehört zu den ältesten Kurbädern Europas. Zahlreiche historische Gebäude und elegante Villen zeugen von einer glanzvollen Vergangenheit und auch heute noch wirkt die Stadt höchst mondän. Gleichfalls ist Wiesbaden interkulturell sehr lebendig. Und die Nähe zum Taunus und zum Weinland Rheingau sorgt für eine optimale Kombination aus guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität.

Bereits vor und auch während des Kongresses wollen wir Ihnen ein Potpourri von interessanten Veranstaltungen bieten. Dazu gehört ein überregionaler „Tag der offenen Türen“ unter dem Motto „Begleitung ist überall“. Sie werden die Möglichkeit haben, das erstmals in Hessen aufgeführte Theaterprojekt „Letzte Liebeslieder“ von Stefan Weiller mit Musik und Geschichten von Sterbenden zu besuchen. Das Bürgerforum an der Hochschule RheinMain verspricht spannende Einblicke in aktuelle Projekte und Arbeiten und natürlich darf auch die traditionelle Party im Schlachthof nicht fehlen, die wir gemeinsam mit den Wiesbadener Bürgern feiern.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Lokale Komitee – mit herzlichen Grüßen



Dr. Linda Fendel
Vorsitzende des Lokalen Komitees
zum DGP-Kongress 2020

■ Allgemeine Informationen

Kongresspräsidium

Dr. Bernd Oliver Maier

Chefarzt Palliativmedizin und Interdisziplinäre Onkologie
St. Josefs-Hospital Wiesbaden

Michaela Hach

Geschäftsführerin des Fachverbandes SAPV Hessen e.V.
Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft SAPV Wiesbaden

Dr. Kurt W. Schmidt

Leitung des Zentrums für Ethik in der Medizin
am Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt/Main

Kongressorganisation

Kongress- und Kulturmanagement GmbH (KUKM)

Rießnerstraße 12B
99427 Weimar

Claudia Holzweißig
*Abstracthandling und
Referentenkoordination*
Tel.: +49 3643 2468 – 123
referenten@dgp2020.de

Teilnehmerkoordination
teilnehmer@dgp2020.de

David Möbius
Aussteller- und Sponsorenkoordination
Tel.: +49 3643 2468 – 144
industrie@dgp2020.de

Kongresssekretariat

**Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin (DGP)**

Aachener Str. 5
10713 Berlin
Tel.: +49 30 30 10 100 – 14
Fax: +49 30 30 10 100 – 16
veranstaltungen@palliativmedizin.de
www.dgpalliativmedizin.de
www.dgp2020.de



■ Der DGP-Kongress 2020 auf einen Blick

Kongressort

RheinMain CongressCenter
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
Rheinstraße 20
65185 Wiesbaden
www.rmcc.de



Kongressdatum

9. bis 12. September 2020

WICHTIGER HINWEIS: Der 9. September 2020 ist ein Workshoptag.

Wichtige Termine

- Call for Abstracts: **1. November 2019 bis 12. März 2020**
- Start der Registrierung: **1. November 2019**
- Frühbuchertarif für die Teilnehmerregistrierung: **bis 04.06.2020**
- Spätbuchertarif für die Teilnehmerregistrierung: **ab 05.06.2020 bis 08.09.2020**
- Vor-Ort-Anmeldung für die Teilnehmerregistrierung: **ab 09.09.2020**

Öffnungszeiten

Mittwoch (Workshoptag)	9. September 2020	08:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	10. September 2020	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	11. September 2020	08:00 – 19:00 Uhr
Samstag	12. September 2020	08:00 – 15:30 Uhr

Zertifizierung

Der Kongress wird sowohl bei der Landesärztekammer Hessen als auch bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegenden (RbP GmbH) in Berlin eingereicht. Weitere Informationen hierzu folgen.

■ Allgemeine Informationen

Wissenschaftliches Komitee

Dr. Gülay Ates
Prof. Dr. Claudia Bausewein
Dirk Blümke
Axel Doll
Prof. Dr. Norbert Frickhofen
Michaela Hach
Dr. Birgit Jaspers
Franziska Kopitzsch
Prof. Dr. Reiner Leidl
Dr. Bernd Oliver Maier
Heiner Melching
Andreas Müller
Urs Münch
Prof. Dr. Lukas Radbruch
Dr. Kurt W. Schmidt
Prof. Dr. Boris Zernikow

Lokales Komitee

Dorothee Becker
Dr. Linda Fendel
Ursula Funke
Dr. Christina Gerlach
Lydia Gretz
Dr. Ingmar Hornke
Beate Jung-Henkel
Ralf Michels
Dr. Sabine Mousset
Gregor Petermann
Dr. Sabine Schraut
Prof. Dr. Christian Schütte-Bäumner
Dr. Daniel Stanze
Dr. Bernd Wagner

Begleitet wird der DGP-Kongress 2020 „Kontroversen am Lebensende“ von **Rattelschneck**. **Rattelschneck** ist das Pseudonym zweier Cartoonisten, Marcus Weimer und Olav Westphalen, die unter anderem für Titanic, Kowalski, junge Welt, die Süddeutsche Zeitung, die FAZ, 11 Freunde und Die Zeit zeichnen und zeichnen. Sie sind berühmt für absonderliche Cartoons, die den absurden Humor in Deutschland nachhaltig kultiviert und salonfähig gemacht haben.

Wir freuen uns, dass **Rattelschneck** der Einladung gefolgt ist, vor und während des Kongresses ihren ganz eigenen Blick auf unser Tun zu richten und dies mit den ihnen gegebenen künstlerischen Mitteln zu kommentieren. Das tun sie im Programm, sichtbar während des Kongresses und als Redner im Kongressprogramm selbst.

Ernsthafte Debatten führen können wir vielleicht auch alleine, aber um über uns selbst zu lachen, brauchen wir manchmal eben Hilfe und Anleitung von außen.
www.rattelschneck.de



■ Allgemeine Informationen

Förderer

Der 13. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2020 wird durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert. Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung.



Presse

Auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des DGP-Kongresses wird von der Stiftung Deutsche Krebshilfe unterstützt.



Akkreditierung

Journalisten erhalten selbstverständlich für ihre Berichterstattung über den DGP-Kongress 2020 eine Presseakkreditierung.

Wir machen für den DGP-Kongress 2020 keinen Unterschied zwischen Vertretern traditioneller und neuer Medien. Auch Blogger und Influencer aus dem Bereich der Palliativversorgung können sich unter folgenden Bedingungen akkreditieren:

- Blog bzw. Social-Media-Kanal (YouTube, Facebook, Instagram) darf nicht jünger als sechs Monate sein
- für den jeweiligen Kanal muss ebenfalls ein aktueller Bezug zu Palliativversorgung sowie eine entsprechende Reichweite nachgewiesen werden

Die Presseakkreditierung erfolgt über die Teilnehmerkoordination unserer Kongressagentur KUKM teilnehmer@kukm.de.

■ Wissenschaftliches Programm

Sitzungstypen

Plenarsitzung

Die sechs Plenarsitzungen richten sich an alle Kongressteilnehmer und beleuchten intensiv die Kernthemen des Kongresses mit Hauptvorträgen von herausragenden Referenten. Erstmals werden neben den traditionellen Plenarveranstaltungen auch Plenarveranstaltungen Raum für Kontroverse bieten.

Parallelsitzung

Die insgesamt 30 Parallelsitzungen über drei Kongresstage werden in 5 Stränge eingeteilt und im Programm jeweils farblich markiert. Das ermöglicht es den Teilnehmern, besonders ausgesuchte Sessions zu besuchen.

Strang 1 – AG / Sektionssymposien

Symposien organisiert durch ausgewählte Arbeitsgruppen bzw. Sektionen der DGP

Strang 2 – Behandlungsstandards

Strang 3 – freie Vorträge / Best of Abstracts

Strang 4 – Pro / Con Debatte bzw. Open Space

Strang 5 – Tun!

Neues Format mit 90minütiger Aktionszeit zu einem besonderen Aspekt. Teilnehmerzahl kann hier ggf. begrenzt sein, dann Zugang über Voranmeldung und nur in Verbindung mit gültigem Kongressticket möglich. Detailinformation folgt.

Forum

Best Practice Modelle und Projekte regional und überregional stellen sich vor. Veranstaltung in Kooperation mit Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland.



Meet the Experts

Informelle Gesprächsrunde mit einem Experten zu praxisnahen Themen.

Industriesymposium

Industrie-gesponserte wissenschaftliche Veranstaltung.

Poster Session

Von Experten moderierte Diskussionsrunden zu den ausgestellten Postern. Die Poster-Autoren stehen währenddessen neben ihrem Poster, um ihre Arbeit zu erläutern.

Joint Symposium von KOK und Sektion Pflege der DGP

Die Konferenz onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) ist die mitgliederstärkste Arbeitsgemeinschaft in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG).

Sie verfolgt das Ziel, die Qualität der pflegerischen Betreuung krebskranker Menschen zu steigern und auf einem hohen Niveau zu verankern. Vorurteile und Hindernisse; Synergien und Erfolge: Expertise aus onkologischer- und palliativpflegerischen Fachkrankenpflege führt zusammen was zusammen gehört.

■ Wissenschaftliches Programm

Workshops

Mittwoch, 9. September 2020

Praxis-Workshops Ausgewählte Praxisthemen können interaktiv erprobt, eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessert und Umsetzungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag diskutiert werden.

Bitte beachten Sie:

- die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt
- Workshops sind kostenpflichtig und sind nur über Anmeldung vorab und in Verbindung mit einer gültigen Kongresskarte buchbar.

Kosten

Halbtages-Workshop 2,5 Std.

(vormittags 09:30 – 12:00 Uhr oder nachmittags 13:00 – 15:30 Uhr)

DGP Mitglieder 75 €

Nichtmitglieder 85 €

(inkl. Tagungsgetränke)

Ganztages-Workshop 5 Std.

(vormittags 09:30 – 12:00 Uhr und nachmittags 13:00 – 15:30 Uhr)

DGP Mitglieder 150 €

Nichtmitglieder 170 €

(inkl. Tagungsgetränke & Mittagsimbiss)

Abstracts

Wir laden Sie recht herzlich ein, Ihre Ideen, Projekte und Arbeitsergebnisse in Form eines Abstracts einzureichen und sich auf diese Weise aktiv an der Gestaltung des Kongressprogramms zu beteiligen.

Bitte beachten Sie hierbei die folgenden Hinweise:

Einreichung von Abstracts ausschließlich über die Kongresswebsite www.dgp2020.de

Beginn der Einreichung 1. November 2019

Abstract Deadline 12. März 2020

Richtlinien

a. Der Abstract Text darf max. 1.900 Zeichen (exkl. Leerstellen, Titel und Autoren) umfassen.

b. Das Abstract bitte nur in deutscher Sprache verfassen. Ausnahmen sollten individuell mit dem Kongresssekretariat abgestimmt werden: veranstaltungen@palliativmedizin.de

■ Wissenschaftliches Programm

c. Bitte gebrauchen Sie allgemein bekannte Abkürzungen. Unbekannte Abkürzungen müssen bei der ersten Verwendung ausgeschrieben werden.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag! Sie können Ihr Abstract in zwei Kategorien einreichen, entweder als wissenschaftliches Abstract oder als Projekt / Best Practice Beispiel.

Wissenschaftliches Abstract: Vorstellung einer neuen Forschungsarbeit mit klarer Beschreibung von Fragestellung, Zielsetzung, Methodik, Ergebnissen und Diskussion der Ergebnisse. Diese Abstracts werden nach wissenschaftlichen Gütekriterien im Review Prozess beurteilt, ausgewählt und gewürdigt.

Projekte/Best Practice: Vorstellung einer praktischen Idee oder Beobachtung, eines gelungenen (oder auch misslungenen) Projektes, einer relevanten Erfahrung aufgrund von Veränderung im praktischen Tun – ohne zu Grunde liegendes systematisches Forschungsdesign. Diese Abstracts werden weniger nach wissenschaftlichen Maßstäben beurteilt, sondern im Kontext von Kreativität, Relevanz, Praxisnähe und Anregungscharakter für Nachahmung beurteilt, ausgewählt und gewürdigt.

Ziel ist Austausch von Ideen und Erfahrungen zu fördern, neugierig zu machen, selbst neue Wege zu beschreiten und eigene erworbene Kompetenzen mit anderen zu teilen.“

Jedes Abstract ist zunächst einem Abstracttyp („Wissenschaftliches Abstract“ oder „Projekte/ Best Practice“) und dann einem Oberthema zugeordnet. Oberthemen sind:

Wissenschaftliches Abstract:

- Grundlagenforschung zur Palliativversorgung
- Innovative Umsetzung von Palliativversorgung
- Individualethische und organisationsethische Aspekte
- Finanzierung und Qualität in der Palliativversorgung
- Ergebnismessung / Outcome Messung
- Freie Themen

Projekte / Best Practice:

- Stationäre Patientenversorgung
- Ambulante Patientenversorgung
- Schnittstellenversorgung
- Strukturentwicklung und Netzwerkarbeit
- Auszeichnungen von Initiativen zur Umsetzung der Charta und ihrer Handlungsempfehlungen
- Freie Themen

Veröffentlichung

Die Abstracts werden im Anschluss an den DGP-Kongress online auf unserer Kongress-Webseite www.dgp2020.de veröffentlicht. Mit der Einreichung eines Abstracts erklärt der Autor sein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Poster Preis

Die drei besten Abstracts werden mit einem Poster Preis in Höhe von 500 € prämiert.

Wissenschaftliches Programm

Gesamtübersicht

Workshoptag Mi., 09.09.2020	Do., 10.09.2020	Fr., 11.09.2020	Sa., 12.09.2020
		08:00 - 08:45 5 Meet the Experts	08:00 - 08:45 Frühstücks- symposium (Industrie)
09:30 - 15:30 Workshops	08:30 - 10:30 Eröffnungsplenum	08:30 - 09:00 Kaffeepause	
		09:00 - 10:30 Plenarveranstaltung (inkl. Verleihung der Förderpreise)	09:00 - 10:00 Plenarveranstaltung
			10:00 - 10:30 Kaffeepause
	10:30 - 11:15 Kaffeepause		PS 21 - 25 10:30 - 11:45 5 Parallelsitzungen & Forum
	PS 1 - 5 11:15 - 12:45 5 Parallelsitzungen & Forum	PS 11 - 15 11:15 - 12:45 5 Parallelsitzungen & Forum	11:45 - 12:30 Mittagspause
	12:45 - 14:15 Mittagspause &		PS 26 - 30 12:30 - 13:45 5 Parallelsitzungen & Forum
	Posterbegehung & Industriesymposien		13:45 - 14:15 Kaffeepause
	Plenarveranstaltung 14:15 - 15:45	Plenarveranstaltung 14:15 - 15:45	14:15 - 15:15 Abschlussplenum (inkl. Verleihung Posterpreise)
	15:45 - 16:30 Kaffeepause		
	16:00 - 17:30 Treffen DGP AGen	PS 6 - 10 16:30 - 18:00 5 Parallelsitzungen & Forum	PS 16 - 20 16:30 - 18:00 5 Parallelsitzungen & Forum
17:30 - 19:30 Bürgerforum	18:00 - 18:45 Treffen DGP Sektionen	18:15 - 19:45 DGP Mitgliederversammlung	
19:30 lokales Rahmenprogramm, Lutherkirche Wiesbaden	18:30 - 20:00 Get Together Industrieausstellung		
	20:00 - 22:30 Uhr Filmabend Caligari-FilmBühne	20:00 - 24:00 Uhr Kongress 2020 Abendveranstaltung	

Änderungen vorbehalten (Nov. 2019)

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 9. September 2020

09:30 - 15:30	Workshops
16:00 - 17:30	Treffen der DGP Arbeitsgruppen und Landesvertretungen
17:30 - 19:30	Bürgerforum an der Hochschule Wiesbaden
19:30	lokales Rahmenprogramm, Lutherkirche Wiesbaden Stefan Weiller und Christoph Maria Herbst „Letzte Liebeslieder“

Änderungen vorbehalten (Nov. 2019)

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 10. September 2020

08:30 - 10:30	Eröffnungsplenum „Zeit und Lebensende“					
10:30 - 11:15	Kaffeepause					
11:15 - 12:45	Parallelsitzung 1 Symposium der AG Kinder und Jugendliche	Parallelsitzung 2 Behandlungsstandards – Hoffnung vermitteln	Parallelsitzung 3 freie Vorträge / Best Abstracts zu Grundlagen der Palliativversorgung	Parallelsitzung 4 Pro/Con Debatte – „Tumorspezifische Therapie gehört in das Behandlungsspektrum einer Palliativstation“	Parallelsitzung 5 TUN! „Time is Honey“	Forum Projekte aus der Region
12:45 - 14:15	Mittagspause & Posterbegehung & Industriesymposien					
14:15 - 15:45	Plenum 2 „Wie funktioniert eine Schlagzeile? Die Perspektive von Medienprofis auf die Palliativversorgung“ (inkl. Verleihung des DGP Wissenschaftspreises)					
15:45 - 16:30	Kaffeepause					
16:30 - 18:00	Parallelsitzung 6 Symposium der AG Psychosoziale und Spirituelle Versorgung	Parallelsitzung 7 Behandlungsstandards – Schmerztherapie bei Hochbetagten	Parallelsitzung 8 freie Vorträge / Best Abstracts zu innovativer Umsetzung von Palliativversorgung	Parallelsitzung 9 Pro/Con Debatte – „Spezialisierte pädiatrische Palliativversorgung soll nur von pädiatrischem Fachpersonal geleistet werden“	Parallelsitzung 10 TUN! „Witze über den Tod zeichnen“	Forum Projekte aus der Region
18:00 - 19:30	Get Together Industrieausstellung					
20:00 - 22:30	Filmabend Caligari-FilmBühne					

Änderungen vorbehalten (Nov. 2019)

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 11. September 2020

08:00 - 08:45	Meet the Experts	Frühstückssymposien (Industrie)				
08:30 - 09:00	Kaffeepause					
09:00 - 10:30	Plenum 3 „Palliative Performance“ (inkl. Verleihung des Anerkennungs- und Förderpreises für ambulante Palliativversorgung, Stifter Grüenthal GmbH Aachen)					
10:30 - 11:15	Kaffeepause					
11:15 - 12:45	Parallelsitzung 11 Symposium der AG Forschung „Daten – Zugang und Schutz bis zum Lebensende und darüber hinaus“	Parallelsitzung 12 Behandlungsstandards – Schlafstörung	Parallelsitzung 13 freie Vorträge / best Abstracts zu Finanzierung und Qualität	Parallelsitzung 14 Pro / Con Debatte – „Palliativversorgung lässt die Altenhilfe im Stich“	Parallelsitzung 15 TUN! Palliativversorgung in den Medien: „Ich sterbe wie ich will“ (ZDF, 37 Grad)	Forum Best Practice: Projekte aus der Charta Umsetzung
12:45 - 14:15	Mittagspause & Posterbegehung & Industriesymposien					
14:15 - 15:45	Plenum 4 „Kontroversen am Lebensende: „Sterbehilfedebatte““					
15:45 - 16:30	Kaffeepause					
16:30 - 18:00	Parallelsitzung 16 Symposium der AG Interdisziplinäre Onkologie	Parallelsitzung 17 Behandlungsstandards – Koordination von Palliativversorgung	Parallelsitzung 18 freie Vorträge / Best Abstracts zu Outcome Messung	Parallelsitzung 19 Pro / Con Debatte – Hot Topic	Parallelsitzung 20 TUN! „Auszeit“	Forum Projekte aus der Charta Umsetzung
18:15 - 19:45	DGP Mitgliederversammlung					
20:00 - 24:00	Kongress 2020 Abendveranstaltung					

Änderungen vorbehalten (Nov. 2019)

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 12. September 2020

08:00 - 08:45	Meet the Experts		Frühstückssymposien (Industrie)			
08:30 - 09:00	Kaffeepause					
09:00 - 10:00	Plenum 5 „Die Bedeutung von Heimat am Lebensende“					
10:00 - 10:30	Kaffeepause					
10:30 - 11:45	Parallelsitzung 21 Symposium der AG Ethik „Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken“	Parallelsitzung 22 Behandlungsstandards – Angst	Parallelsitzung 23 freie Vorträge / Best Abstracts	Parallelsitzung 24 Die S3 Leitlinie anwenden (Open Space)	Parallelsitzung 25 TUN! „Die wollen doch immer nur übers Sterben reden“ Integration von Palliativversorgung in Onkologie aus Perspektive der Pflege (Joint Symposium von KOK und Sektion Pflege der DGP)	Forum Das Ehrenamt am Ende. Was bewirkt Ehrenamt bei ausdifferenzierten Versorgungsstrukturen?
11:45 - 12:30	Mittagspause					
12:30 - 13:45	Parallelsitzung 26 Symposium der Sektion Pharmazie „Besonderheiten der Arzneimitteltherapien am Lebensende – Kommunikation und Dokumentation Off-Label-Use“	Parallelsitzung 27 Behandlungsstandards – Einsamkeit / Teilhabe und Zugangsgerechtigkeit	Parallelsitzung 28 freie Vorträge / Best Abstracts	Parallelsitzung 29 Frühintegration bei Nicht-tumorpatienten (Open Space)	Parallelsitzung 30 TUN! „Die wollen wohl, dass man an der Chemo stirbt und nicht am Krebs“ Integration von Palliativversorgung aus Perspektive der Pflege (Joint Symposium von KOK und Sektion Pflege der DGP)	Forum International Perspectives: Current Challenges for Palliative Care? Euthanasia in Belgium and the Netherlands – a closer look (presented in English language with slides in German)
13:45 - 14:15	Kaffeepause					
14:15 - 15:45	Abschlussplenum (inkl. Verleihung der Posterpreise) „Das Ende naht“					

Änderungen vorbehalten (Nov. 2019)

Lokales Rahmenprogramm

Dienstag, 8. September 2020

„Tag der offenen Türen“
14:00 – 18:00 Uhr

Zahlreiche teilnehmende Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung der Region Wiesbaden werden ihre Türen für Interessierte, Kollegen, Nachwuchs etc. öffnen – weitere Informationen folgen.

Mittwoch, 9. September 2020

Konzert Stefan Weiller „Letzte Liebeslieder“
ab 19:30 Uhr

Wiesbaden, Lutherkirche

Eine musikalische Lesung für Solisten, Chor, Instrumente, Band und mehrere Sprecher über Menschen in der letzten Lebensphase, mit Texten und Geschichten von Stefan Weiller, mit Christoph Maria Herbst
Nähere Informationen zu Ticketverkauf etc. folgen.
www.stefan-weiller.de



Bürgerforum „Wiesbaden meets Hochschule“
17:30 – 19:30 Uhr

Hochschule RheinMain, University of Applied Sciences
Wiesbaden

Donnerstag, 10. September 2020

Sterbehilfe im NS-Film „Ich klage an!“ (D 1941)
20:00 – 22:30 Uhr

Mit wissenschaftlicher Einführung und moderierter Diskussion
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Informationen zu den Eintrittskarten folgen.

Freitag, 11. September 2020

Öffentliche Abendveranstaltung zum DGP-Kongress 2020
ab 20:00 Uhr

Kulturzentrum Schlachthof
Wiesbaden



Hotels

Wiesbaden bietet eine bunte Hotellandschaft verschiedener Kategorien. Wählen Sie ein Hotel für sich aus, in welchem Sie als Kongressbesucher zum Vorzugspreis übernachten möchten.

Wir empfehlen Ihnen sehr frühzeitig zu buchen, da die Hotelzimmer aufgrund einer parallel in Frankfurt stattfindenden internationalen Messe sehr nachgefragt sind.

Variante A:

Für Ihre Buchung können Sie Angebote über booking.com nutzen. Gehen Sie dafür auf die Internetseite: www.dgp2020.de/hotelangebote und nutzen Sie das für Sie vorbereitete Buchungsformular.

Variante B:

Ebenfalls können Sie Ihre Hotelbuchung über die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH vornehmen. Nutzen Sie hierfür bitte den Link zum Buchungssystem, ebenfalls unter der Internetseite www.dgp2020.de/hotelangebote

Buchen Sie auch gern telefonisch unter der Nummer +49 611 1729 777 oder per E-Mail unter hotel@wicm.de buchen.

Alternative Angebote:

Adressen, Kontaktdaten und Informationen zu weiteren Hotels, Apartments und Ferienwohnungen in Wiesbaden finden Sie ebenfalls hier im Bereich der Hotelangebote: www.dgp2020.de/hotelangebote



Anreise

Einmalige Standortvorteile: 30 Minuten vom Flughafen Frankfurt, nur wenige Fußminuten vom Wiesbadener Hauptbahnhof und der Innenstadt gelegen.

Das RheinMain CongressCenter in Wiesbaden liegt 38 km von Frankfurt am Main und ca. 30 Fahrminuten (PKW) vom Internationalen Flughafen Frankfurt entfernt und ist über die Autobahn A66 oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das RMCC liegt zentral in der Innenstadt und ist vom Hauptbahnhof Wiesbaden fußläufig zu erreichen.

Anreiseinformationen haben wir Ihnen hier zusammengestellt:

www.dgp2020.de/tagungsort

Anreise mit der Deutschen Bahn

Nutzen Sie unser Kooperationsangebot mit der Deutschen Bahn

Mit dem Kooperationsangebot der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum 13. DGP-Kongress 2020 nach Wiesbaden.



Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof, online buchbar ab 14. März 2020.: www.dgp2020.de/tagungsort

Veranstaltungsticket zur einfachen Fahrt* mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht)	
2. Klasse 54,90 €	1. Klasse 89,90 €
Veranstaltungsticket zur einfachen Fahrt* vollflexibel (immer verfügbar)	
2. Klasse 74,90 €	1. Klasse 109,90 €

Telefonische Buchung unter der Service-Nummer: + 49 1806 31 11 53, Stichwort „KUKM“, buchbar ab dem 14. März 2020.

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07:00 bis 21:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Die Kongress- und Kulturmanagement GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungsbedingungen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen.



Informationen zu Wiesbaden

Die hessische Landeshauptstadt ist eine facettenreiche und grüne Stadt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes, die es zu entdecken gilt. Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten in Wiesbaden empfiehlt sich auch ein Besuch des nahegelegenen Rheingaus.

Die Straßen und Plätze in Wiesbaden sind vielfältig und laden zum Verweilen, zum Erleben und Entdecken von Cafés, Restaurants, Boutiquen und historischem Ambiente ein. Ein besonders schöner Ort ist der Mauritiusplatz in der Fußgängerzone. Neben den vielen Sehenswürdigkeiten ist der Wiesbadener Kurpark mit dem Kurhaus ein weiterer Anziehungspunkt, der sich je nach Jahreszeit in ein Farbenmeer mit vielen Düften verwandelt.

Wiesbaden zeichnet sich auch durch sein vielfältiges Kulturangebot aus. Vom Hessischen Staatstheater über das Museum Wiesbaden bis hin zum Literaturhaus – Kulturinteressierte können aus einem breit gefächerten Angebot wählen.

Weitere Informationen zu Wiesbaden finden Sie hier:
www.wiesbaden.de/tourismus/index.php



Registrierung

Die Registrierung zum 13. DGP-Kongress erfolgt komfortabel und einfach über die Kongress-Internetseite unter www.dgp2020.de/registrierung

Nutzen Sie den Frühbucherpreis bis zum **04.06.2020**. Als DGP-Mitglied erhalten Sie zusätzlich reduzierte Tagungsgebühren. Alle Gebühren sehen Sie hier auf einem Blick.

Teilnahmegebühren

	Frühbucher (bis 04.06.2020)		Spätbucher (05.06. – 08.09.2020)		Vor Ort Anmeldung (ab 09.09.2020)	
	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder
Gesamtkongress						
Ärzte	295 €	410 €	325 €	485 €	360 €	495 €
Nicht-ärztliche Akademiker	265 €	380 €	315 €	455 €	330 €	470 €
Ohne akademischen Abschluss	160 €	240 €	210 €	290 €	230 €	305 €
Studierende*	50 €	75 €**	50 €	75 €**	50 €	75 €**
Ehrenamtliche Hospiz- und Palliativmitarbeiter***	50 €					
Tageskarten (Donnerstag oder Freitag – nur vor Ort ab 09.09.2020)						
Ärzte	–	–	–	–	200 €	255 €
Nicht-ärztliche Akademiker	–	–	–	–	175 €	230 €
Ohne akademischen Abschluss	–	–	–	–	145 €	190 €
Studierende*	–	–	–	–	30 €	50 €
Tageskarten (Samstag – nur vor Ort ab 09.09.2020)						
Ärzte	–	–	–	–	100 €	130 €
Nicht-ärztliche Akademiker	–	–	–	–	90 €	110 €
Ohne akademischen Abschluss	–	–	–	–	80 €	100 €
Studierende*	–	–	–	–	30 €	50 €

* nur mit entsprechendem Nachweis – Kopie bei der Anmeldung vorlegen.

** DGP-Mitgliedschaft für Studenten: 28 € pro Jahr.

*** nur mit entsprechendem Nachweis des Hospizleiters bzw. des Leiters der Palliativstation.

Die Teilnahmegebühren sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a USTG; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der DGP e.V., Berlin.

Workshops am 09.09.2020 (nur buchbar mit Dauerkarte)

Halbtages-Workshop*	75 €	85 €
Ganztages-Workshop**	150 €	170 €

Die Workshops sind nur in Verbindung mit einer Dauerkarte für den DGP-Kongress 2020 buchbar und in der Teilnehmerzahl begrenzt.

* inklusive Tagungsgetränken

** inklusive Tagungsgetränken und Mittagsimbiss

Anmeldungen aus Österreich & der Schweiz

Kollegen, die Mitglieder in der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG) oder in der Schweizerischen Gesellschaft für Palliativmedizin, Pflege und Begleitung palliative.ch sind, können am DGP-Kongress zum vergünstigten DGP Mitgliedertarif teilnehmen.

Umgekehrt haben DGP-Mitglieder die Möglichkeit, sich zu den österreichischen und schweizerischen Kongressen zum günstigeren Mitgliedertarif anzumelden.

Fragen zur Registrierung beantworten wir Ihnen sehr gern:

KUKM Kongress- und Kulturmanagement GmbH, Frau Claudia Holzweißig

Tel.: +49 3643 2468 – 123 | E-Mail: teilnehmer@kukm.de

Wir freuen uns auf Sie!

Aussteller / Sponsoren

Aussteller- & Sponsorenverzeichnis

Wir bedanken uns bei den derzeitig angemeldeten Ausstellern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

	Aristro Pharma GmbH	Berlin
wir forschen 	biosyn Arzneimittel GmbH	Fellbach
	ewimed	Hechingen
	hameln pharma plus gmbh	Hameln
 <small>Dem Leben Leben geben.</small>	Helixor Heilmittel GmbH	Rosenfeld
 Medizintechnik Low-Level-Lasertherapie	HELTSCHL GmbH Medizintechnik	Schlüsselberg, Österreich
	PalliDoc	Magdeburg
	TAURO-IMPLANT GmbH	Winsen
 Arzneimittel	WALA Heilmittel GmbH	Bad Boll

Stand: 30. Oktober 2019

Aussteller / Sponsoren

FSA- / AKG-Angaben

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und Richtlinien des AKG und des BVMed

Gemäß der Mitgliedschaft der nachfolgend aufgeführten Partner der Industrie im AKG, im BVMed oder im FSA informieren wir Sie über deren Gesamtunterstützung im Rahmen des 13. DGP-Kongresses in Wiesbaden:

Aristo Pharma GmbH	39.910 € für einen Ausstellungsstand, ein Lunchsymposium und Sponsoring der Kongresstaschen sowie Lanyards-sponsoring zum Kongress.
biosyn Arzneimittel GmbH	1.947 € für einen Ausstellungsstand
Helixor Heilmittel GmbH	3.894 € für einen Ausstellungsstand
StatConsult GmbH	7.053 € für einen Ausstellungsstand und einen Workshop

Impressum

Verantwortlich für die wissenschaftlichen Inhalte & Redaktion, Satz, Layout	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. Aachener Straße 5 10713 Berlin
Verantwortlich für die kommerziellen Inhalte	Kongress- und Kulturmanagement GmbH (KUKM) Rießnerstraße 12B 99427 Weimar
Zeichnungen	Rattelschneck
Gestaltung und Umsetzung	PonyExpress Grafikdesign Stefanie Ohst Tennstedter Straße 15B 12249 Berlin

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Bildnachweis:

S. 2 Wiesbaden: Fotolia, Branko Srot • S. 4 Kongresspräsidium, Dr. Bernd Oliver Maier: Stefan Zeitz, Kurt W. Schmidt: ZEM M. Hach: privat • S. 5 Lukas Radbruch: Deutsche Krebshilfe • S. 6 Rathaus Wiesbaden: Fotolia, Branko Srot • S. 6 Linda Fendel: St. Josefs-Hospital Wiesbaden • S. 8 RMCC: ZEM • S. 19 Konzert Stefan Weiller: Lena Obst, Christoph Maria Herbst: Christian Hartmann • S. 26 Anzeige: istockphoto.com

Stand: 30. Oktober 2019



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



WERDEN SIE MITGLIED!

In guter Gesellschaft mit über 6.000 in der
Palliativ- und Hospizversorgung Tätigen

WWW.PALLIATIVMEDIZIN.DE
